

Änderungsvorschlag für den OPS 2009

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Offizielles Kürzel der Organisation * DEGUM
Internetadresse der Organisation * www.degum.de
Anrede (inkl. Titel) * Priv.-Doz. Dr.
Name * Nürnberg
Vorname * Dieter
Straße * Ruppiner Kliniken GmbH
Medizinisches Zentrum
Fehrbelliner Str. 38
PLZ * 16816
Ort * Neuruppin
E-Mail * d.nuernberg@ruppiner-kliniken.de
Telefon * 03391-393210

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation * DGCH
Internetadresse der Organisation * www.dgch.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr.
Name * Bartkowski
Vorname * Rolf
Straße * Forstweg 74
PLZ * 13465
Ort * Berlin
E-Mail * bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon * 030 40109936

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGCH
BDC
GMDS - AK Chirurgie

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Überarbeitung Sonographien

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Die folgenden optionalen Codebereiche sind zu streichen:

- 3-00 Native Sonographie
- 3-01 Eindimensionale Dopplersonographie
- 3-02 Duplexsonographie
- 3-04 Sonographie mit Kontrastmittel

Aktuelle Überschrift des Kapitels:

3-00 ... 3-05 Ultraschalluntersuchungen

Hinw.: Die mittels Ultraschalltechnik durchgeführten Prozeduren sind im jeweiligen Kapitel gesondert zu kodieren (z.B. Drainage, Biopsien, Punktionen u.a.)

Die computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D/4D-Technik ist gesondert zu kodieren (3-990, 3-991)

Die intraoperative Anwendung der Verfahren ist gesondert zu kodieren (3-992)

Die quantitative Bestimmung von Parametern ist gesondert zu kodieren (3-993)

Neue Kategorien:

3-03 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie

Hinw.: Mit diesen Codes werden fachspezifische Untersuchungen mit differenzialdiagnostischen und richtungweisenden Fragestellungen abgebildet, nicht jedoch Routineuntersuchungen

Mindestanforderungen an das Untersuchungsgerät:

- hochauflösendes B-Bild
- modernes Farbdopplerverfahren
- Tissue-Harmonic-Imaging
- digitaler Datenspeicher
- Optional: Contrast-Harmonic-Imaging

Mindestanforderungen an den Untersucher:

Umfangreiche klinische und sonographische Kenntnisse (Facharzt) mit nachgewiesener Ausbildung in der Ultraschalldiagnostik entsprechend der Weiterbildungsordnung im jeweiligen Fachgebiet

Hinw.: Die Untersuchung von Blutgefäßen mittels Farbdoppler ist gesondert zu kodieren (3-038)

Die Verwendung von Kontrastmittel ist gesondert zu kodieren (3-039)

- 3-030 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie des Kopfes und des Halses
 Inkl.: Augen, Nasennebenhöhlen, Hals, Schilddrüse, Staging der Lymphknoten am Hals
- 3-031 Komplexe differentialdiagnostische transthorakale Echokardiographie
 Inkl.: ergometrische und pharmakologische Stressechokardiographie, unter Schrittmacherstimulation
- 3-032 Komplexe differentialdiagnostische fetale Echokardiographie
- 3-033 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie des Körperstammes
 Inkl.: Lunge, Pleuraraum, Thoraxwand, Abdomen, Retroperitoneum, Magen-Darmtrakt, Leber, Gallenblase, Gallenwege, Milz, Pankreas, Bauchwand, Leistenregion, periphere Lymphknotenstationen
 Exkl.: Komplexe differentialdiagnostische transthorakale Echokardiographie (3-031)
 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie der weiblichen Geschlechtsorgane (3-036)
- 3-034 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie der Harn- und männlichen Geschlechtsorgane
 Inkl.: Niere, Harnblase, Ureter, Urethra, Prostata, männliche Geschlechtsorgane
 Inkl.: Diuresesonographie, Refluxprüfung
- 3-035 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie der Mamma
 Inkl.: periphere Lymphknotenstationen
- 3-036 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
 Inkl.: Kleines Becken bei der Frau
- 3-037 Komplexe sonographische fetale Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik
 Exkl.: Fetale Echokardiographie (3-032)
- 3-038 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie des Haltungs- und Bewegungsapparates
 Inkl.: Kapsel-Band-Apparat, Gelenke, Haut, Nervensystem, Hüftgelenke beim Säugling, spinale Sonographie
- 3-039 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie des vaskulären Systems
 Hinw.: Mindestanforderung: Einsatz der Farbdopplersonographie
 Inkl.: Hirnversorgende und extrakranielle Gefäße, Gefäße des Körperstammes und der Extremitäten
- 3-03a Sonographie mit Kontrastmittel (Zusatzkode)

Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren

(3-99 ... 3-99)

3-99 Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren

Hinw.: Die folgenden Positionen sind ausschließlich zur Kodierung von Zusatzinformationen zur bildgebenden Diagnostik zu benutzen, sofern sie nicht schon im Code selbst enthalten sind. Sie dürfen nicht selbständig benutzt werden und sind nur im Sinne einer Zusatzkodierung zulässig

3-990 Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

3-991 Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung

3-992 Intraoperative Anwendung der Verfahren

- 3-992.0 Am offenen Situs
- 3-992.1 Bei sonstigen Situationen

3-993 Quantitative Bestimmung von Parametern

Hinw.: Unter "quantitativ" ist z.B. die Messung von Organfunktionen, Flussparametern, Volumenfluss oder Widerstandsindices zu verstehen

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Die gegenwärtige Situation der Abbildung sonographischer Leistungen mit dem „optionalen“ OPS ist unbefriedigend. Abgesehen von der Endosonographie sind aufwändige sonographische Untersuchungen nicht Gegenstand der offiziellen Leistungserfassung, so dass z.Zt. insbesondere aufwändige personalintensive Untersuchungen bei den Kostenkalkulationen durch das DRG-Institut nicht angemessen berücksichtigt werden können. Der besondere Aufwand der als „komplexe differentialdiagnostische Sonographie“ bezeichneten Verfahren liegt in der besonderen Qualifikation des Untersuchers sowie erforderlichen Mindeststandards bei den Untersuchungsgeräten, die mit der Klassifikation definiert werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Es wird erwartet, dass sich die Verfahren der komplexen differentialdiagnostischen Sonographie bei den künftigen DRG-Kalkulationen als signifikante Kostentrenner in allen wichtigen Hauptdiagnosegruppen erweisen werden.

c. Verbreitung des Verfahrens

- | | | |
|--|------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Standard | <input type="checkbox"/> Etabliert | <input type="checkbox"/> In der Evaluation |
| <input type="checkbox"/> Experimentell | <input type="checkbox"/> Unbekannt | |

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

je nach Zeitaufwand ca. 100 bis 300 Euro

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

> 10.000

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Mehrkosten gegenüber Basis-Untersuchungen ca. 50 bis 250 Euro

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

ggf. nutzbar

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)